

Johannes Brahms gewidmet

Des Sängers Fluch

Ballade

für Soli, Chor und Orchester

Robert Schumann op. 139

Nº 1

Ziemlich lebhaft $\text{♩} = 72$

The first system of the piano accompaniment consists of three staves. The top staff is the right hand, starting with a piano (*p*) dynamic and a triplet of eighth notes. The middle staff is the left hand, playing a rhythmic pattern of eighth notes. The bottom staff is the right hand, featuring a melodic line with a trill and a dynamic shift to *fp* (fortissimo piano) towards the end of the system.

Erzählerin Alt Solo **A**

The first system of the solo section features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with the lyrics "Es stand in al-ten". The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include *p*, *tr*, and *pp*.

The second system of the solo section continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "Zei-ten ein Schloss so hoch und hehr: weit glänzt es ü-ber die". The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern from the previous system.

Lan - de bis an das blau - e Meer; und rings von duft'gen Gär - ten ein blüthenrei - cher

p dol.

Kranz: drin sprangen fri - sche Brunnen in Re - genbo - gen - glanz. Dort sass ein stolzer
Etwas stärker

ped.

Kö - nig, an Land und Sie - gen reich; er sass auf sei - nem Thro - ne so fin - ster und so bleich: denn

Etwas schneller
was er sinnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist. Wuth, und was erspricht, ist Gei - ssel, und was er schreibt, ist

ped.

Blut. Einst zog nach die - sem Schlosse ein ed - les Sängerpaa, der Al - te mit der Har - fe, er

cresc. p dol.

B

ped.

sitzt auf schmuckem Ross, ihm schreitet frisch zur Seite der blühende Genoss.

Harfner Nº 2

Die Stunde ist gekommen! nun sei bereit, mein Sohn! denk' uns'rer

etwas man **Leseprobe** *Rechte Hand.* *p*

tiefsten Liedern, stin... von... sten T... le Kraft zusammen, die

Lust... und auch den Schmerz! Es gilt uns heut' zu rühren des Königs steinern Herz.

Sample page

Jüngling C

Wie kann ein Herz ich rühren mit meiner Liederklang, wohin mit

etwas markirt

Frühlingswe - hen die Lie - be nim - mer drang! Ich sang wohl oft mit Za -

p dol.

Qw. * *Qw.* *

gen, doch nie mit tie - fern Schmerz, und nimmer war so fin - ster, so bange mir um's Herz. Mein

cresc. *f* *p* **D** Harfner

Leseprobe

Kind, was soll das Za - gen! Mein was fürchtest du, schworst mit dei - ner Har - fe doch manchen

p *pp*

Qw.

Jüngling Harfner Schneller

Sturm zur Ruh! Ich sang wohl oft mit tie - fern Schmerz. Mein Kind, den

p *cresc.*

Sample page

Qw. *

Jüngling Harfner

Ihr mahnt mich recht!

eig - nen Gram ver - ges - send, blick' auf zur Kö - ni - gin. Ent - ris - sen ihrer

p

Qw. * *Qw.* * *Qw.* *

